

## HVB holt Ryder Cup



**8,5: 6,5 - so lautete das Endergebnis im Golf-Duell zwischen HVB und Bank Austria.**

**Damit beendete das HVB-Team eine vierjährige Durststrecke und holte den Cup zum dritten Mal an die Isar.**

Am 19. und 20. Juli hatten sich die beiden Teams in Bad Griesbach getroffen, um den achten Ryder Cup auszuspielen. Bereits seit 2001 treten die Golfmannschaften beider Banken gegen einander an, um im Austragungsmodus des wohl traditionsreichsten Golf-Turnier der Welt, eben dem Ryder Cup, den Champion zu ermitteln. Der Wettbewerb findet abwechselnd in Österreich und Deutschland statt.

Yogi Knör, Golfverantwortlicher im HVB Club, weiß um den besonderen Reiz des Cups: "Die Teamchefs stellen ihre Mannschaft für den jeweiligen Spieltag auf, ohne zu wissen, wer gegen sie antreten wird. Die Bekanntgabe der Spielpaarungen wird daher mit größter Spannung verfolgt. Ist doch entscheidend, wer welche Stamm- und Spielvorgaben zu erfüllen hat." Am

ersten Tag wurden 5 Chapman-Vierer mit 3/8 Vorgabe gespielt. Hier legte das HVB-Team den Grundstein zum Turnier-Erfolg. Nach dem ersten Tag stand es 3,5 zu 1,5. Am Finaltag standen 10 Einzelpartien im Lochwettspiel auf dem Programm.

Ein 5:5 reichte zum Sieg. Bei Knör und seinen Team-Kameraden war die Freude riesig: "Von den letzten vier Partien konnten wir drei für uns entscheiden, zwei davon am 18. Loch mit dem letzten Put. Das war schon maximal eng und hätte leicht anders ausgehen können." Die österreichischen Kollegen trugen denn auch die knappe Niederlage mit Fassung, und freuten sich über ein spannendes Golf-Wochenende mit viel Sonnenschein. Nächstes Jahr heißt es dann wieder: Tu felix Austria!